



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

442 (23.9.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-120158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-120158)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme v. Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition 818

Abonnement:
20 Pfennig monatlich.
Erlangelehn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.40 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserates
Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg.
Unvollständige Zeilen . . . 25
Die Kellner-Zeile . . . 60

Nr. 442.

Samstag, 23. September 1905.

(2. Mittagblatt.)

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt.

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt trat in der Zeit vom 31. August bis 16. September d. J. zu ihrer diesjährigen ordentlichen Sitzung in Mannheim zusammen.

Mitglieder der Kommission sind:

- für Baden: Geh. Oberregierungsrat Straub,
- Bayern: Ministerialrat Freih. von Girschberg,
- Elb-Lothringen: Ministerialrat von Traut,
- Preußen: Ministerialrat Reich von Siegelstein,
- Niederland: Inspektions-General van's Rijz-
Waterstaat Veeman,
- Preußen: Wirklicher Geheimrat Oberregierungsrat
Ministerialdirektor von der Hagen.

Den Vorsitz führte der Bevollmächtigte für Baden.
Von der Beratungsgegenständen seien hervorgehoben:

Im Jahre 1907 soll eine gemeinschaftliche Befahrung des Rheins durch technische Beamte sämtlicher Rheinschiffahrtsstaaten, wie sie letztmals im Jahre 1897 vorgenommen wurde, stattfinden und zwar soll sich dieselbe auf den ganzen kontinentalen Rhein bis Basel erstrecken. Der Befahrung soll eine Revision der gemieteten Niedrigwasserstände auf Grund der Befahrung durch eine von den Uferregierungen berufene technische Kommission vorausgehen.

Bei einer künftigen Veränderung der Rheinschiffahrtspolizeiordnung von 1905 soll der § 17 nachfolgenden Inhalt erhalten:
„Auf der Strecke von 80 Meter oberhalb bis 90 Meter unterhalb von Weiden in Eisenkonstruktion ist das Halten oder Anlegen von Dampfschiffen — die Entfernung bis zum Schöpfstein gemessen — verboten, insofern nicht ein Notfall vorliegt oder eine Ausnahme mittels der zuständigen Polizeibehörde zugelassen ist.“

Den Beschwerden über Beeinträchtigungen der Durchfahrt bei Lobitz in Niederland durch eine Anordnung gerecht geworden, wonach Fahrzeuge nur über und unterhalb einer angelegten Wasserfläche der niederländischen Rhein-
flüsse behufs der zollamtlichen Behandlung vor Anker gehen dürfen, während diese abgetrennte Wasserfläche als Fahrweg der Personen-
dampfschiffe zu ihren Landungsbrücken vorbehalten und die südliche
auf diesem Gebiet gelegene Rheininsel für die Durchfahrt frei bleibt.

Die unter sämtlichen Rheinverträgen vereinbarte gemeinsame
Berechnung über den Transport feuergefährlicher
Flüssigkeiten in Raupenschiffen ist nun auch in Nieder-
land mit dem 20. Mai ds. J. in Kraft getreten; auch die neue
Rheinschiffahrtspolizeiordnung wurde in Nieder-
land mit Wirkung vom 14. Mai ds. J. verkündet.

Bei der nächsten Revision der Rheinschiffahrtspolizeiordnung
soll zur Vermeidung von Zweifeln ein § 41a eingefügt werden,
wonach die Bestimmungen in den §§ 31—41 nur auf Tai-
flüsse bezüglichen, für Vergleiche dagegen die Bestimmungen
für Schiffszüge in Anwendung finden.

Es wurde festgestellt, daß infolge entsprechender Anordnungen
der niederländischen Zollbehörden, insbesondere infolge Vereinfachung
des Einbelaufverfahrens die zollamtliche Behand-
lung in Lobitz wesentlich erleichtert worden ist.

Die in der diesjährigen außerordentlichen Sitzung der Zent-
ralkommission berandete Verordnung über die Beförderung
von Kautschumfarbstoff auf dem Rhein hat die Zustimmung
sämtlicher Uferregierungen erhalten und wird am 1. April
1906 in Kraft treten.

Der Entwurf einer Anweisung für die Bestimmung
der höchstzulässigen Raupenzahl auf Rhein-
dampfern, sowie der Entwurf einer hierauf bezüglichen poli-
zeilichen Verordnung wurde beraten; die Uferregierungen haben
namentlich hierzu Stellung zu nehmen.

Außerordentliche Revisionen von Schiffsdampf-
kesseln während der Fahrt wurden in den Jahren 1903
und 1904 vorgenommen; in Baden 43, in Bayern 6, in Elb-
Lothringen 8, in Preußen 110, in Niederland 71; der Nachweis
für Preußen steht noch aus. Strafen wegen Zuwiderhandlungen
wurden in 5 Fällen erlassen (Baden 2, Bayern 1, Preußen 2).

Die Uferregierungen haben namentlich der Ubergangsbestim-
mung zugestimmt, wonach die schon nach den bisherigen
Vorschriften untersuchten Rheinschiffe spätestens
innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren durch den Schiff-
eigner oder Schiffsführer einer Schiffunteruchungskommission be-
zogen Untersuchung und Prüfung nach Maßgabe der neuen Unter-
suchungsordnung von 1905 vorzuführen sind; die Untersuchung
hat sich bei diesen Schiffen indessen im wesentlichen nur auf die
Prüfung und Befestigung der höchstzulässigen Einrentungstiefe,
der Ausrichtungsgewichte und der Bemanning zu erstrecken.
Die nach Namen und Wohnort zuverlässig bekannten Schiffseigner
und Schiffsführer werden behufs unläßlich gleichzeitiger Unter-
suchung der Untersuchungen innerhalb des gedachten Zeitraumes auf-
gefordert werden können, ihre Schiffe spätestens nach sechs Mo-
naten zur Untersuchung vorzuführen. Die Ubergangsbestimmung
tritt am 1. Oktober 1906 in Kraft.

Ueber die Anweisung für die Schiffunteruchungskom-
missionen hinsichtlich der Festlegung der Bemanning
der den Rhein oberhalb Duisburg befahrenden Schiffe
von 16 Tonnen (800 Zentner) oder mehr Tragfähigkeit ist nun-
mehr — vorbehaltlich der Zustimmung der Uferregierungen — eine
völlige Uebereinstimmung erzielt. Insbesondere erstreckt sich die
Anweisung, die am 1. Oktober 1906 in Kraft treten wird, auch
auf niederländische Schiffe dieser Art.

Bei der nächsten Revision der Rheinschiffahrtspolizeiordnung
sollen Verordnungen unter demselben Vorbehalt die Absätze 2 und 3
des § 9 durch folgende Bestimmung ersetzt werden: „Für die
den Rhein oberhalb Talsburg befahrenden Schiffe sind auch für
Art und Zahl der Bemanning die Angaben im Schiffattest mög-
lich.“

Der § 21 Ziffer 5 der Rheinschiffahrtspolizeiordnung soll
bei einer künftigen Revision derselben folgende Fassung erhalten:
„Jedem Dampfschiff ohne Anhang ist es erlaubt, bei Nacht
ein nach rückwärts hinleuchtendes weißes Signallicht am Heck zu
führen.“

Jedes Dampfschiff mit Anhang hat bei Nacht in einer Höhe
von mindestens 6 Meter über dem Schiffsbord an einer Stange
beim Kommin oder auf dem Steuerstuhl oder auf Masten
feuerrotes ein gleichmäßig und ununterbrochenes, auf ¼ Me-
ter rückwärts rotes Licht zu führen.

Diese Lichter (Abtag 1 und 2) müssen bedeckt gehalten sein,
daß sie von vorn und von seitwärts nicht gesehen werden können.“

Als Berufungsinhalt in Rheinschiffahrts-
sachen wurde die Zentralkommission in vier Fällen ange-
gangen, in drei Zivilsachen und in einer Strafsache. In
einem Falle (Streitwert 2552 M.) wurde die Berufung als un-
begründet zurückgewiesen, in einem Falle (Streitwert 1008 M.)
das Urteil erster Instanz aufgehoben und die Sache an das Rhein-
schiffahrtsgericht zurückverwiesen. Die beiden anderen Fälle mochten
Ergänzungsanträge nötig. In einem Falle hat die Zent-
ralkommission nach langwieriger Rechtsprechung in Uebereinstimmung
mit einer rechtsprechlichen Entscheidung an der Auffassung fest-
gehalten, daß nach Art. 24 IIe der revidierten Rheinschiffahrts-
akte, wonach die Rheinschiffahrtsgerichte zur Entscheidung über
Klagen wegen durch Schiffer und Fischer während der Fahrt oder
beim Anlanden verursachten Beschädigungen zuständig sind, die
Zuständigkeit der Rheinschiffahrtsgerichte für Klagen aus un-
erwarteten Handlungen (§§ 823 ff. P.O.B.) — Verletzung der
Schifferspflichten, Zuwiderhandlungen gegen allgemeine gültige
Schiffahrtsregeln, Aufbruchslässigkeit der jedem ordentlichen Schiffer
obliegenden Achtamts, Zuwiderhandlungen gegen bestimmte
Schiffahrtspolizeiliche Vorschriften — begründet ist, ohne Unter-
scheid, ob der Beschädigte und der Beschädigte beide keine Leute
(§ 3 des Rheinischschiffahrtsgesetzes) in vertraglichen Beziehungen
stehen, wie es z. B. vorliegend der Fall war, wo der Schlepfer
sein Schleppschiff beschädigt hatte.

Der Beginn der nächsten außerordentlichen Sitzung der Zen-
tralkommission ist auf den 1. Mai 1906 festgesetzt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. September 1905.

* Monatsübersicht. Das Statistische Amt der Stadt Mannheim
berichtet über den Monat Juli folgendes: Der Juli 1904 war im
statistischen Monatsbericht als ein „ganz abnormer“ Monat be-
zeichnet worden, der eine durchschnittliche Tagestemperatur von
21,50 Grad und ein absolutes Maximum von 34,0 Grad gebot,
dessen mittlere Tagestemperatur 20 Grad an 22 Tagen über-
schritten habe. Der Juli 1905, unser Berichtsmonat, hat nun aber
seine Ehre darin gefehlt, alle diese Abnormitäten noch zu über-
trumpfen. Er brachte nämlich ein Monatsmittel von 21,61 Grad,
eine höchste Temperatur von 31,44 Grad und seine mittlere Tages-
temperatur überstieg 20 Grad an 24 Tagen. Nur in einem
Punkte unterscheidet er sich ganz wesentlich von seinem letzten
Vorläufer: er wies eine gesamte Niederschlagshöhe von 98,5 (23,3)
mm auf. In der ersten Monatshälfte, auf welche diese Niederschläge
zu neun Zehntel entfielen, hielt sich darum der Wasserstand dauernd
auf über 4 m und sank erst am Monatsausgang nur auf 3,63 cm
herab. Schon im Juli 1904 hatte die einbauende Hitze eine höchst
verhängnisvolle Wirkung auf die Bewegung der Strohgerüste aus-
geübt; in diesem Jahre war die Sterblichkeit eine noch viel
höhere, seit langen Jahren nicht mehr dagewesene. Im ganzen
harden 520 (468) Personen gegen 273 im Juni und 210 im Mai.
Wäre diese Sterblichkeit einen Monat früher eingetreten, so hätten
sich Geburten und Todesfälle genau die Waage gehalten. Nur dem
Umsand, daß die Geburtenziffer im Juli mit 49,44 (41,06) von
1000 der mittleren Bevölkerung gleichfalls eine recht hohe war, hat
ein Sinken der Geburtenfrequenz unter die Sterblichkeit verfehlt
und den minimalen Geburtenüberschuß von 1,84 pro Mill. zu Wege
gebracht, d. h. noch nicht einmal den zehnten Teil des durchschnittlich
dies zu beobachtenden Ueberschusses. Uebersichtlich zu sagen, daß die
enorme Kindersterblichkeit an sich unzureichendem Ertragnis Schuld
ist. Nicht weniger als 804 (1) unter ein Jahr alte Kinder gegen
135 im Juni und 67 im Mai wurden dahingerafft und die Säug-
lingssterblichkeit stieg damit auf gegen 70 Proz. der Gesamtgebur-
tenzahl. Wenn trotz dieses in höchstem Grade trübsinnigen und uner-
freulichen Ergebnisses die Einwohnerzahl der Stadt wieder-
um eine beträchtliche Vermehrung erfahren hat, so rührt dies
lediglich von der sehr günstigen Gestaltung der Wanderungsbilanz
her, die mit einem rechnerischen Gewinn von 1110 (610) ab-
schloß. Sämtliche nachgewiesene Hauptkategorien weisen namhafte
Wanderungsüberschüsse auf, dergleichen sind fast in allen 48 auf-
geführten Berufsarten mehr Arbeitskräfte herbeigeholt, als von
hier wieder wegwandert. Die Lage des Arbeitsmarktes
steht, soweit sie aus den Mitteilungen des Berichts zu erkennen
ist, hat einen beträchtlichen Optimismus nicht ganz gerechtfertigt, wenn
sie auch andererseits zu keinerlei pessimistischen Betrachtungen Anlaß
gibt. Bei der Zentralkommission für Arbeitsnachweis wurden 2989
(2096) offene Stellen angemeldet, in der männlichen Abteilung
allein 1557 (1767). Die Zahl der Arbeitslosenmitglieder hat
gleichfalls um 147 (— 220) zugenommen. Zwar war die Abnahme
der weiblichen Mitglieder um 716 (— 377) eine noch viel stärkere,
als im Juli 1904, allein die noch weit kräftigere Zunahme der männ-
lichen Mitglieder um 608 (181) hat diesen Anstieg mehr als aus-
geglichen. Uebrigens ist die ganze Zunahme auf Rechnung der Orts-
krankenkassen zu setzen, die Betriebskrankenkassen für sich allein hatten
eine Mitgliederabnahme von 126 (darunter wieder 97 Frauen)
zu verzeichnen. Die Systeme des Armenwesens haben eine
weniger erfreuliche Entwicklung gezeigt als in den letzten Monaten.

Zwar steht die relative Zahl der Unterstützten mit 17,62 (20,69)
pro Mill. und ebenso der Armenauswand mit 98,21 (100,72) M.
pro Mill. noch immer nicht un wesentlich unter dem vorjährigen,
allein dem Juni gegenüber ist bei beiden eine Steigerung eingetre-
ten, während 1904 gleichzeitig eine Abnahme stattgefunden hat. Die
Verkehrsziffern des Juli waren durchweg hohe, dem Vor-
jahr gegenüber gesteigert; die Straßenbahn beförderte pro Tag
58 201 (58 403) Personen oder 4,16 (4,06) auf den Wagentilo-
meter, der Güterverkehr in den Häfen erreichte die sehr respektable
Menge von 710 000 (577 000) Tonnen. Die Bautätigkeit
war abermals viel stärker als im Vorjahr: sie stellte 22 (11) Wohn-
gebäude mit 187 (70) Wohnungen fertig. Höchst lebendig ging es
auf dem Liegenschaftsmarkt zu, wo der Umsatz sich mit 5,85 (2,96)
Mill. M. fast verdoppelte. Vorwiegend waren diesmal Gebäude, wäh-
rend Baupläne nur auf dem Lindenhof in größeren Beträgen
gekauft wurden. Auch der Hypothekerverkehr zeigte eine
starke Bewegung, indem für 5,35 (3,89) Mill. M. Hypotheken zum
Eintrag und für 4,07 (2,68) Mill. zur Löschung kamen. Die Stei-
gerung der Preise für Schweinefleisch hat auch in Mann-
heim sich stark geltend gemacht. Der Marktpreis für 100 kg.
Schlachtwicht stieg auf 126—146 (104—120) M., der Auftrieb
an Schweinen betrug nur 6342 (7742), das durchschnittliche Lebens-
gewicht eines Tieres nur 70,69 (88,01) kg. Der Fleischkonsum
hat sich übrigens, da der Anfall beim Kleinvieh durch die starke
Vermehrung des geschlachteten Großvieh paraffiniert wurde, im
ganzen auf der vorjährigen Höhe gehalten.

* Aus dem Bezirk Neckarau. Der am Dienstag dem Komitee
für Volkshilfe veranstaltete Vortragabend im Saal
zum „Badischen Hof“ erfreute sich eines guten Besuchs. Herr
Landdirektor O. Wüst aus Mannheim, welcher für diesen Abend
genommen wurde, behandelte das Thema: „Erd- und Feuer-
versicherung“. Im Ueberrigen, formvollendeten Ausführungen
Herrn Dr. Medner als die Mängel und Schäden in's Feld, welche
sich heute bei der Erdversicherung herausstellen. Namentlich sind
es die Schäden, welche mit der Bodenbeschaffenheit zu kämpfen haben,
dagegen kenne man durch die neuen Versicherungsbedingungen
immer mehr. Mit Aufmerksamkeiten folgten die Zuhörer dem
Referenten und dankten ihm durch lebhaften Beifall. Das Komitee
kann mit dem ersten Vortrag sehr zufrieden sein. Durch derartige
populäre Vorträge verdrängen alle Vorurteile.

Aus dem Grossherzogtum.

H. Sandhofen, 19. Sept. Der Gartenbauverein
wird nun mit Beginn der Aufstellungsarbeiten. Die Mitglieder be-
nehmen sich des Hofes, was der dem Gartenbau durchaus nicht
günstige Sommer hat gedeihen lassen, dem Aufstellungskomitee ein-
günstig. Der Verein einem Komitee aus Lieblingen dienende
Liederkörpers Garten des Waldhofs zum „Rosenstein“ ist in eine
englische Anlage umgewandelt, während der Saal des Erdhofs
die eingekleideten Blumen und Früchte aufnimmt. Auch die Damen
der Mitglieder werden nicht vergessen wiederum Früchte ihrer
Hochkunst durch Kuchellen einzumachen Frische etc. wie im vorigen
Jahre zu bringen. Der Besuch der kleinen Lokalaussstellung, die
am kommenden Sonntag beginnt, dürfte, alles in allem genommen,
feiern zu empfehlen sein.

Heidelberg, 19. Sept. Ein hiesiger hündiger Stra-
weife auf Besuch bei Verwandten in Pfälz. Dorten soll der
bedauernswerte Junge in ein Gefäß kochenden Wassers und der
beimie sich daran, daß er gestern an den schrecklichen Frankfurter
fiel.

Weinheim, 21. Sept. Die Inszenierungsarbeiten auf
der Bühne Winkels (Eigentum des badischen Grafen in Berlin
Grafen von Bredow) wurden dieser Tage nach längerer Pause
wieder aufgenommen. Im Laufe des Sommers wurde die Bühne,
durch Uebung einer vom nahen Woggenberg kommenden Zeitung,
mit Wasser versetzt, was für diese Arbeiten von großem Vorteil
ist. — In Folge der kalten Witterung fangen die Trauben zu
reifen an, weshalb man seit einigen Tagen damit beschäftigt ist,
die sauren Trauben vorzulassen. Leider sind die ursprünglich vor-
trefflichen Herbstausbeuten durch die ankommende ungünstige Wite-
rung sehr beeinträchtigt.

Heidelberg, 18. Sept. Die 10jährigen Verdienste des
Herrn Emil Wenger in Heidelberg um den Gul-Tempel-Orden
und die Sache der Enthaltensamkeit zu würdigen und sein 10jähriges
Gul-Tempel-Jubiläum feierlich zu begehen, hatte sich am 17. er-
nachmittags 3 Uhr, im feierlich mit Blumen und Pflanzen geschmück-
ten Lokal zum „Holländer Hof“ die Loge Wehrst. Nr. 472 Heidel-
berg des N. O. G. L. zu einer Festigung versammelt. Der Distrikt
XVII. (Baden), dessen Vorsitzender Herr Wenger ist, hatte aus
allen Logen seine Vertreter entsandt. Ebenso hatten die Logen
Frankfurt und Stuttgart Delegierte entsandt. Sowohl der Vor-
sitzende der Heidelberger Loge als auch der Distrikt-Sekretär schäl-
terten die Ehre des Herrn Wenger, die er während der arbeits-
vollen 10 Jahre im Kampfe gegen den Alkoholismus ertragen hat.
Sämtliche Vertreter brachten aus Rath und Fern die Glückwünsche
ihrer Logen und Ordensgeschwister; eine große Anzahl Karten,
Briele und Telegramme waren eingetroffen. Der Distrikt-Sekre-
tär überreichte dem Jubilar namens der Distrikloge eine An-
erkennung für seine Verdienste. Herr Wenger dankte tief ergriffen
für alle Liebe und Treue, die ihm erwiesen worden ist, zugleich in
bedeuten Worten die Anwesenden zum Kampf gegen den Feind
Alkohol auffordernd. Nach der Sitzung hielt eine Kaffeetafel die
Festversammlung sowie die jetzt erschienenen Freunde und Gönner
des Ordens zusammen.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Mitglieder des Gemeinderats...

A. Arbeitgeber:

Vorschlagsliste I. des Gewerbevereins und Handwerkerverbandes...

- List of names and addresses for employers' proposals.

II. des Gewerkschaftsvereins Mannheim.

- List of names and addresses for trade union proposals.

B. Arbeitnehmer:

Vorschlagsliste I. des Gewerkschaftsvereins Mannheim.

- List of names and addresses for workers' proposals.

II. des Arbeitervereins Mannheim.

- List of names and addresses for workers' proposals.

- List of names and addresses for the Chamber of Commerce.

III. Der christlich-nationalen Arbeitervereine.

- List of names and addresses for Christian-national workers' associations.

Gewerbegericht:

Dr. Wolfhard.



Panorama Mannheim

Neu angelegt. Kolossalgemälde. Erstürmung der Spicherei Wähen...

Tob

habe einige neu erbaute Häuser, gut rentierend, in verschiedenen Stadtteilen...

Stärkerer Damenbesuch und Zubehörsbedarf...

Möbel für Brautleute! Den Bedarf an Möbeln decken Sie am besten bei einem Fachmann...

Das große Los Mt. 75000 kann man bei der am 27. ds. Mts. beginnenden Wohlfahrts-Geldlotterie...

Zahnarzt F. Lotz 0 3, 10 (Heckel'sches Haus) Zahnheilkunde - Zahnersatz...

Verlobungs-Anzeigen. Beliebt schnell und billig.

Unabhängig vom Kohlensyndikat u. Kohlenkontor. Fritz Baumüller F 6, II Telefon 514 F 6, II...

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Bekannten teils ergebenst mit, dass ich das Weinrestaurant Bismarckstr. 28 Ludwigshafen a. Rh. übernommen habe.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der 4 Kompagnien mit neuem Material...

Niederhalle Mannheim.

Samstag, 30. Sept. 1905, abends 9 Uhr.

General-Versammlung.

in der Hofkapelle. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht...

Arbeit.-Vorb.-Berein

F 2, 10. Wir beginnen am Dienstag, 3. Oktober 1905...

Unterrichtsstunden

in Schönschreiben, gewerbli. Rechnen, Buchführung, Stenographie...

VI. Blätzliche Pferdewette

2. Serie. (Hochrüder Rennen) 3. Rang bestimmt 2. Okt. 1905.

Damen-Kopfwaschen

Anfertigung moderner Haararbeiten. Spezialität: Scheitel, Stirnfrisuren...

Bernhard's Lilienmilch

radikal bereitet und die reichste Milchsubstanz...

Färberei Rintz.

Die Färberei Rintz, Fabrikstraße 10, Mannheim.

Groß. Hof- u. Nationaltheater

in Mannheim. Samstag, den 23. September 1905.

1. Volks-Vorstellung.

Die Weisheit Salomo's

Schauspiel in 4 Akten von Paul Hajk.

In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen: Salomo, König von Israel...

Kasseneröffnung 9 1/2 Uhr. Auf. 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Volksvorstellung-Eintrittspreise.

In Groß. Hoftheater.

Samstag, den 24. Sept. 1905. 5. Vorstellung im Wähen. D.

Zum ersten Male.

Das Vaterunser.

Kassiererin in einem Kuffen. Nach dem Französischen des François Couperin von Ernst von Hoffart.

Wirt von Hugo Rör.

Siehe auf neu einstudiert:

Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Akten. - Dichtung von Peter Cornelius.

Anfang halb 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Herr Senator.

Kassier. in 3 Akten von Franz von Schöthan und Gustav Rabenau.

MANNHEIMER APOLLO THEATER

HARTSTEIN

in der kleinen Garnison und das neue Programm

In Wiener Cafe Apollo: Damen-Orchester „Les Mascottes“.

Im American Bälle Künstler-Quartier.

Saalbau Mannheim.

Heute Samstag, 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung.

Auftreten von 11 grossen Attraktions-Nummern.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen, nachm. 4 Uhr abds. 8 Uhr

Gesang-Unterricht.

Fräul. Amalie Inghoff,

frühere Grossherzogin, H. Hofopernsängerin, langjährige Privatlehrerin von M. Bilde-Marchesi, Paris, und Lehrerin für Sologebang an der Hochschule für Musik, erteilt Gesangsunterricht, vollständige Ausbildung für Konzert, Oper und Lehrfach.

Stimmprüfung u. schriftl. oder persönl. Anmeldeblatt für das Wintersemester nur Mittwoch oder Donnerstag von 9 1/2 bis 3 Uhr, L 14 Nr. 20, 2. Stock.

Von der Reise zurück.

Dr. Vogler.

Zur Aufklärung

für Eltern, Vormünder u. Kleidermacherinnen.

Die Kurzeisbahn geben Hermit bekannt, daß wir in der

Zuschneider-Akademie

N 3, II, Kunststr. Weidener-Ringstr. N 3, II, Kunststr.

die Zuschneider und Anfertiger von Damen-Teilung

teilen, bevor sich trennen, und wollen wir damit jeder

ausdrücklich bekanntgeben, daß wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Art der Schneiderkunst annehmen werden. Die Vermehrung

ist nicht zu empfehlen, da wir keine Schüler in jeder

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

(Abteilung Lehrlingsheim.)

Sonntag, den 24. September 1905.

Ausflug nach Neustadt a. H.

Abfahrt 12⁰⁰ mittags ab Ludwigshafen.

Zusammenkunft pünktlich um 12 Uhr am Portale des Bahnhofs Ludwigshafen. 80000/22

Der Vorstand.

Vereinsfachte Deutsche Stenographie System Stenotachygraphie.



Am Freitag, 29. I. Mts., abends 7/9 Uhr eröffnen wir in unserem Vereinslokal „Mitter Volghof“, U 3, 19 (Eingang Ring) einen

Unterrichts-Kursus

Unterrichtsdauer 10 Stunden.

Honorar einchl. Lehrmittel M. ... vorauszahlbar. Die Stenotachygraphie ist das einzige deutsche Stenographiesystem, das mit blöder unübersehbarer Klarheit die einfachste, zuverlässigste und wissenschaftlichste verbindet.

Konkurrenz erbiten wir an den Unterricht, Herrn Wilhelm Schwelger, gewählter Lehrer der Stenotachygraphie, Postfach 37, 2. Stock, über am Größlingshaus.

Zentral-Verein für Stenotachygraphie.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

F 1, 11 Mannheim F 1, 11. Kindergärtnerinnen I. Klasse. Jahreskursus mit Examenabschluss. — Alle in das Gebiet einschlagenden Lehrbücher. 5 Lehrkräfte.

Beginn des neuen Kurses: Montag, 16. Oktober 1905.

Prüfung der abgehenden Schülerinnen Anfang Oktober.

Honorar inkl. aller Unterrichtsstunden 12 Mark pro Monat.

Prospekte und Näheres bei den Vorsteherinnen.

Arche Noah, F 5, 2,

Weinrestaurant u. Weinhandlung.

Angenehmer Familienaufenthalt.

Vorzüglicher Mittagstisch, reichhaltige Frühstück- u. Abendplatten, Diners, Soupers.

Als Spezialität:

Jeden Mittwoch Pfälzer Saumagen.

Freitag Kartoffel-Puffer.

Samstag Trüpes à la Mode à la Parisienne.

Nur exquisite Weine.

2 sep. Nebenzimmer. Rendezvous der Pfälzer.

58951 R. Blickensdörfer.

„Mignon“

Elegantes Familiencafé!

Conditorei.

Telephon No. 2674. 58951

D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7

FÜRSTENBERG-BRÄU
Vafelgetränk
Seiner Majestät
des Kaisers
Fürstlich
Fürstbergische
Brauerei
DONAUESCHINGEN.
Errichtet 1705.

Zu beziehen im Fass, Flaschen und Syphon durch unseren

Vertreter F. E. Hofmann,

8 G. 33. Telephon 446.

Specialausschank im Fürstberg-Restaurant.

Gesellschaftshaus

Ludwigshafen a. Rh.

Sonntag, 24. und Montag, 25. September 1905

(Zur Ludwigshafener Herbst-Messe)

Großes öffentl. Tanzvergnügen

mit Gelerabendverlängerung. Größt gewählter Parquetboden.

Beginn am Sonntag 7 1/2 Uhr, Montag um 4 Uhr.

Prima Weine. Vorzügliche Küche.

Es ladet ergebenst ein E. Funk.

Visiten-Karten liefert in geschmackvoller Ausführung

Dr. B. Saas Buchdruckerei G. m. b. B.

JOURNAL-LESE-ZIRKEL
LESET ZU HAUSE
FRANCKEN & LANG
Fernsprecher 1212.

Wir liefern frei in's Haus auch nach Ludwigshafen
Sämtliche in- und ausländischen
Zeitschriften leihweise.

Speziell empfehlenswert: 52826

Mappe A

- Ueber Land und Meer
- Dahlein
- Romantibibliothek
- Die Gartenlaube
- Weit und Haus
- Fliegende Blätter
- Das Buch für Alle
- Sonntags-Zeitung
- Die Modenwelt
- Zur guten Stunde
- Universum
- Lach. Jahrhundert

Mappe B

- Ueber Land und Meer
- Die Gartenlaube
- Zur guten Stunde
- Das Buch für Alle
- Universum
- Fliegende Blätter
- Megmond. h. Blätter
- Lustige Blätter
- Jugend
- Simplicissimus
- Weit und Haus
- Lach. Jahrhundert

Abonnementspreis für Mappe A oder B.

I. Klasse ganz neu M. —,75 p. Woche M. 2.— pr. Quart.	II. Klasse 1-2 Wochen alt M. —,50 p. Woche M. 6.— pr. Quart.	III. Klasse 3-4 Wochen alt M. —,30 p. Woche M. 3.80 p. Quart.	IV. Klasse Die nächste Woche M. —,20 p. Woche M. 2.50 p. Quart.	V. Klasse dann M. —,10 p. Woche M. 1.50 p. Quart.
--	---	--	--	--

Das Abonnement kann täglich begonnen werden.

Unsere Boten (mit den gelben Wagen) nehmen Be-tellungen an. — Probemappe gratis.

Journal-Lese-Zirkel

Francken & Lang, Mannheim Fernsprecher

Inhaber: Rudolf L. Kaufmann

C 4, 6

1212.

ZWEIGGESCHÄFTE:

- Köln a. Rh.
- Bonn
- Düsseldorf
- Eiberfeld
- Barmen
- Frankfurt a. M.
- Dresden
- Nürnberg
- Wirtz.
- Essen a. d. Ruhr.

Täglich
300 000 Exemplare
in Zirkulation

Erstklassiges Insertions-Organ

LESET ZU HAUSE

Rektographen-Masse pro Kilo Mk. 2.35. Das Ausgleichen wird mit 50 Dfg. berechnet.

Expedition des „General-Anzeigers“, Mannheim, E 6, 2.

Ein gutes
SALAT-OEL
von feinem delikatem
Geschmack kauft man
anerkannt bei
Ludwig & Schüttgen
Hoflieferanten
1. 4. 3. Telephon 275

Prima Flaschenbier
große Flasche, hell wie dunkel 170l.
Preis 1.00
Bei Bestellungen von 10 Flaschen
die große 1 Dkg. Mäßer. mit
Bestellungen nimmt entgegen
H. H. Weidenreich
Gr. Wollschliff. 61. Telephon 2745.



Geschenke

empfehlen

Tafel-Bestecke

in echt Silber, sowie ver-silbert mit gestempelter Silber-Auflage.

Zier-Bestecke

in hübscher Zusammenstel-lung.

Paten-Löffel

und Babygeschenke

nur ganz Muster, zu besond. billigen Preisen.

Stets die neuesten Muster.

Cäsar Fesenmayer

P 1, 3 Uhrmacher P 1, 3 u. Juweller

Peter Rixius
Ludwigshafen
Telephon 28. 09. 09.
Spezialgeschäfte für
Bier, Wein, Spirituosen
und alle sonstigen
Lebensmittel.

Ich
trinke
stets den echten
Medicinal
LOKAYER WEIN
aus der Drogerie
Ludwig & Schüttgen
Hoflieferanten
1. 4. 3. Telephon 275

Kindermilch Trockenfütterung unter ärztlicher Kontrolle Tiefkühlung—Filtration
Vollmilch G 4,16
J. & A. Wohlgemuth vom Dettweiler G 4,16
 Telefon 1582

Unterricht.
UEBERSETZUNGEN
 (auch techn.) in den Hauptspr.
 ÉCOLE DE LANGUES MODERNES
 M. Im (Dl. 7/8) L. 10. 48 Ludwigstr.
 28956

Handelsschule
Merkur,
 Q 1, 19. G 1, 19.
 Erstklassiges Institut zur
 kaufm. Ausbildung für Damen
 und Herren (separat)
 (Vorbereitung, Korrespondenz
 (verschiedener Sprachen), kaufm.
 Rechnen, Wechselrechnung, Steno-
 graphie, Schreibmaschinen etc.)
 Kurse für Mittelschüler. —
 Vorbereitungskurse für Post-
 telegraphen- u. Eisenbahnstellen-
 Examen. — Nachweise über Erfolg-
 reich. — Stellenvermittlung.
Fremde Sprachen,
 auch nach der Berlitz-Methode.
 Tages- u. Abendkurse
 à Kurs 10—15 Mk.
 Prospekte gratis.

Institut u. Pensionat
Sigmund
 A 1, 9. Mannheim A 1, 9.
 In gesunder Lage, am Schloss
 Besitzt seit 1894. Kleine Klassen.
 Indiv. Behandlung. Sprach- u.
 Nachhilfskurse. Einzelunterricht
 Tag- u. Abendkurse. 14 Lehrer,
 70 Schüler. 1903/04 bestanden
 27 Schüler das Abj.-Freiwill.,
 Primar- etc. Examen.
 Vorzügliche Erfolge im laufend.
 Schuljahr. — Prospekte u. Ref.
 gratis durch die
 27549 Direktion.

English Lessons
 Specialty 27923
 Commercial Correspondence.
 R. M. Ellwood, E 1, 8.

Oberprimaner gibt Nachhilfe
 auch in Mathematik, Physik,
 Chemie, Naturgeschichte, Latein,
 Griechisch, Englisch, Französisch,
 Italienisch, Spanisch, Portugiesisch,
 Niederländisch, Dänisch, Schwedisch,
 Finnisch, Norwegisch, Englisch,
 Französisch, Italienisch, Spanisch,
 Portugiesisch, Niederländisch,
 Dänisch, Schwedisch, Finnisch,
 Norwegisch.
 27924

Stavier- u. Zier-Unterricht
 erweist sich als billiger als
 andere billige Lehrgänge.
 27925

Spezial-Unterricht
 Geschw. Levi, R 3, 8.
 Unterricht im Deutschen,
 Französisch, Englisch, Latein,
 Griechisch, Spanisch, Portugiesisch,
 Niederländisch, Dänisch, Schwedisch,
 Finnisch, Norwegisch, Englisch,
 Französisch, Italienisch, Spanisch,
 Portugiesisch, Niederländisch,
 Dänisch, Schwedisch, Finnisch,
 Norwegisch.
 27926

Gelehrter Engländer besucht
 bei Bedarf in einem Monat
 in besten Wohnungen, monatlich
 von 8—11 Uhr emp-
 fangen Unterricht mit Sprach-
 lernbüchern zu stellen. Angenehm
 mit Preisangabe und Nr. 2416
 an die Exped. des Anz.

Wunsch Nachmittags-Unterricht
 nicht wird erteilt. 27927
 27928

Klavierunterricht.
 Näheres durch Nachfrage 10,
 27929

Heirat
 zu machen. Offerten unter No.
 29111 an die Exped. des Anz. gratis
 erbeten. 27930

Schreibarbeit alle Art. Verord-
 nungen, Rechnungen, Bescheide,
 etc. in 24 Stunden. 27931
Max Keller sen.
 Revisionsrevisor,
 Q 3, 11. — Q 3, 11.
 Revisions-, Eintragungs- und
 sonstige öffentl. Arbeiten jeder
 Art in u. außer dem Hause unter
 strenger Disziplin. — Prima-
 Revisions-, — Man littig genau
 auf das Litera zu achten. 27932
Arbeitsbeschaffung
 nach jeder Art. Angewandte in
 der Technik und Kunststoffe, etc.
 27933

Stühle werden auf und
 abgeholt.
 27934

Oefen und Herde.
 Alle Oefen, Herde und
 alle Arten Werkzeuge zum
 Aufhängen.
 Sigmund Sommer, H 7, 28

Badewannen zu verkaufen
 auf Abzahlung bei
 27935
 Karl Schatt, J 1, 20.

Alle Nähmaschinen
 werden repariert.
 27936
 Hof. Rohrer, Neuhäuser, P 4, 4.

Umzüge
 werden mit Möbelwagen
 Christian Strohmeyer, T 1, 11.

Kegelbahn
 — Freitage zu vergeben.
 27937
 C 1, 10/11.

Hebamme a. D. Baer
 in Mannheim (Friedrichstr.), rufposten
 25, nimmt Damen auf. Mein
 Berufsbereich ist vornehmlich er-
 forderlich. 27938

Dame (mit übergebenem Haus)
 sucht einen Mann. 27939

Geldverkehr.
 Mark 60.000.—
 an 2. Stelle in Besitz von 30-
 30 und 30.000 Mark auf gute
 Sicherheiten auszuliehen durch
 W. Fein, Langstraße 36. II. 27940

2000 Mk. per 1. Okt. gegen
 hohe Zinsen u. Sicherheit zur
 Verfügung. Interessenten gel.
 Offerten unter K. 2905 an die
 Exped. des Anz. 27941

Mark 12000.—
 als II. Hypothek auf sehr gut.
 lieg. Objekt von pünftl. Grund-
 stück per sel. aufzun. gel.
 Offerten unter Nr. 28938
 an die Expedition. 27942

Alteingesetztes
 kleines Holzgebäude
 in Mannheim oder Umgebung
 zu kaufen gesucht. Off. unter Nr.
 28939 an die Expedition des Anz.

**Pfand-
 seheine**
 vom besten Material über ge-
 wöhnliche Pfandseheine und
 sonstige Pfandseheine.
 27943
 Herr. Müller, R 3, 8.

**Brillanten, altes Gold
 und Silber**
 27944
 Herr. Müller, R 3, 8.

Getragene Kleider
 Schuhe, gebr. Möbel, etc.
 27945
 A. Koch, S 1, 10.

Alle Sorten getragene Stoffe
 auch gestrichene.
 27946
 Paul A. Müller, R 3, 8.

Verkauf.
 27947
 Paul A. Müller, R 3, 8.

Ekhaus — Umbau
 hier, in besserer Lage, in jedem
 Hinsicht geeignet, (sogar
 für den Umbau), alle Details
 liegen aus dem Hause. Interessent.
 gel. Offerten unter Nr. 28938
 an die Exped. des Anz. 27948

Weingrosshandlung
 mit feiner, reifer Weinlese unter
 eigenen Weinbergen zu ver-
 kaufen.
 Is. Vogler und Transport-
 fähiger sowie beste Weinlese,
 20.000 Hektar.
 Offerten unter L. A. Nr. 28932
 an die Exped. des Anz. 27949
 alle alte Weine zu verkaufen.
 27950

„Dekonom“ Der neue Sparkocher
 ganz aus Metall, nicht rostend, kocht ohne
 Feuer sämtliche Speisen, nachdem sie auf dem
 Feuer nur bis zum Kochen gebracht sind, in
 zwei Stunden fertig. 28970
Hermann vorm. Alexander Heberer **Küchen-
 Bazzen** o 2, 2. Paradepl. **Magazin.**

Grosser
Räumungs-Ausverkauf
 wegen Geschäftsverlegung nach G 2, 1a Marktplatz.
 Ein grosser **Herren-Anzüge**
 Posten **Siegfr. Labandter Nachf.,**
 in allen Weiten, besonders vorteilhaft. 28960
 P 2, 14. Planken vis-à-vis der Hauptpost.

Kohlenhandlung Dietz
 Rheinhäuserstrasse 20. Mittelstrasse 149. Rosengartenstrasse 30.
 — Telephon 1376 —
 empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Qualität zu nachstehenden
billigen Sommer-Preisen
Ia. Ruhr-Kohlen. **Ia. Ruhr-Koks**
 Ia. Ruhr-Fettsäure . . . à Mk. 0,87 **in allen Körnungen . . . à Mk. 1,30**
 Ia. Ruhr-Nuss III . . . à Mk. 1,05
 Ia. Ruhr-Nuss III nachgeschleift à Mk. 1,10 **Ia. Englische Kohlen.**
 Ia. Ruhr-Nuss II nachgeschleift à Mk. 1,20 **Ia. engl. Nuss III griesfrei à Mk. 0,95**
 Ia. Anthracit Herbrickets . à Mk. 1,25 **Ia. engl. Nuss II griesfrei à Mk. 1,00**
 alles pro Centner frei vors Haus gegen Barzahlung.

Weinheim a. S.
 Hochachtungsvoll
 27951
 Herr. Müller, R 3, 8.

Pianino's
 billig zu verkaufen. 27952
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27953
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27954
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27955
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27956
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27957
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Isid. Salongarnitur
 27958
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27959
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27960
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27961
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27962
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27963
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27964
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27965
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27966
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27967
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27968
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27969
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27970
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Gelegenheitskauf!
 27971
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Familienführerin
 für Familienangelegenheiten
 27972
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27973
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27974
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27975
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27976
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27977
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27978
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27979
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27980
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27981
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27982
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27983
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27984
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27985
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27986
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27987
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27988
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27989
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27990
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27991
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27992
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27993
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27994
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27995
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein Mädchen
 27996
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 27997
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 27998
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 27999
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28000
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28001
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28002
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28003
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28004
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28005
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28006
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28007
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28008
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28009
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28010
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28011
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28012
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28013
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28014
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28015
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28016
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28017
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28018
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28019
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28020
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28021
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28022
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28023
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28024
 Hofmann Ww., N 2, 12.

Ein unabhängige Frau
 28025
 Hofmann Ww., N 2, 12.